

## Deutsche Meisterschaft im Bankdrücken

am 22. Sept. 2012 in Herne

**Susann Cichon gewinnt Bronze**

Die diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Einzelbankdrücken der Aktivenklasse richtete Powerlifting Duisburg aus. Rund 70 Heber/innen aus ganz Deutschland trafen sich für die Titeltkämpfe im Volkshaus im nordrhein-westfälischen Herne. Vom SV Fellbach gingen neben Susann Cichon auch der Jugendheber Julian Schnurr, sowie Routinier Mario Schnurr an den Start.

Julian Schnurr ging in der Gewichtsklasse bis 83 kg an die Hantel. Der Lautenbacher war mit seinen 18 Jahren der jüngste Heber dieser Veranstaltung. Doch bereits mit seinem Anfangsversuch von starken 187,5 kg zeigte Julian deutlich, dass er auch in der Aktivenklasse angreifen kann. Im Anschlussversuch ließ Julian Schnurr dann ganze 192,5 kg auf die Hantel laden. Er wollte damit seinen eigenen Deutschen Rekord einstellen. Leider war das Gewicht an diesem Tag zu schwer. Auch der Wiederholungsversuch gelang Julian nicht. Dennoch belegte er mit gültigen 187,5 kg einen sehr guten 4. Platz in seiner Gewichtsklasse. Gold ging hier an den Ausnahmehanteldrücker Markus Schick (Rüsselsheim), gefolgt von Daniel Bogdan und Ron Kronschwitz (beide Potsdam).

Nächster Heber war Mario Schnurr, der in der Klasse bis 93 kg antrat. Er nutzte diese Meisterschaft als Abschlusstraining für die bevorstehende Weltmeisterschaft im Kraftdreikampf im Oktober. Mit sicheren 182,5 kg stieg der 46-Jährige in den Wettkampf ein. Auch im zweiten Versuch konnte er die geforderten 190 kg erfolgreich in die Wertung bringen. Zum Abschluss kämpfte der Lautenbacher dann starke 197,5 kg zur Hochstrecke. Doch leider entschied das Kampfgericht aufgrund eines technischen Fehlers 2:1 gegen ihn. Damit belegte Mario Schnurr Rang 6 in dieser Klasse. Platz 1 ging hier an Igor Kudrjaschow (KSV-Lippe-Bad-Salzuflen), gefolgt von Olaf Brandl (Siegen) sowie Thomas Faber (Berlin).

Bei den Frauen ging Susann Cichon in der Klasse bis 57 kg an den Start. Ihren Einstiegsversuch mit 82,5 kg konnte die 25-Jährige zunächst nicht in die Wertung bringen. Doch bereits im Anschlussversuch fand Susann Cichon wieder in den Wettkampf rein und schob die 82,5 kg erfolgreich zur Hochstrecke. Damit lag sie nun auf Rang 3 in der Gesamtwertung. Im letzten Versuch ließ sie 87,5 kg auflegen um Rang 2 anzugreifen. Leider erwischte Susann Cichon nicht die optimale Bahn und blieb damit bei den gültigen 82,5 kg. Dennoch gewann sie damit die erfreuliche Bronzemedaille. Gold ging an Helena Schlosser (Groß Ilsede), gefolgt von Claudia Kist (Langen).



Bild: Susann Cichon

Susann Cichon